

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1928-02-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

New York, den 18. 2. 28.

Lieber Mr. Joseph Brewer! Ich muss Ihnen heute morgen einen furchtbaren Schreck bereiten. Aber ich selber bin in einer ganz furchtbaren Lage. Wir haben Ihnen erzählt, dass wir morgen eine Vorlesung in Milwaukee haben und übermorgen eine in Chicago, so dass wir also s p ä t s t e n s heute mittag reisen müssen, da wir sonst kontraktbrüchig und verloren sind. Natürlich hatte ich alles sehr gut eingerichtet. Vom Honorar einer Aufsatzserie, die Ullstein bei mir bestellt hat, hätte ich alles fein bestreiten können.

Nun aber bekam ich gestern nachmittag ein Thelegramm, es sei den Pedanten unmöglich, zu bezahlen, ehe sie die Aufsätze in Händen hätten. Was tun? Abreisen m ü s s e n wir und in spätestens zehn Tagen würde der, der uns hilft seine 500 Dollars zurückbekommen. Ehrenwörtlich! Seien Sie also gütig und vertrauensvoll und leihen Sie uns das Geld. Es ist wirklich ^ungefährlich für Sie und einen seriösen Schuldschein lege ich bei. Erika und ich aber würden Ihnen immer sehr dankbar sein. Rufen Sie uns doch bitte g l e i c h nach Erhalt dieses Briefes an und sagen Sie uns, ob und wie wir den Check kriegen können. ---- Vielen Dank auch noch für Ihre freundlichen Empfehlunggan. Grüßen Sie Gallentière.

Ich bin aufs beste

Hs Klaus Mann

Schuldschein.

Ich bestätige feierlich 300 Dollar
von Mr. Joseph Brewster

erhalten zu haben und verpflichte
mich zu bis spätestens 1. März 1928
zurückzahlen.

Karl
Munn /

New York, am 18. 2. 28.